

**Center for Philanthropy Studies (CEPS)**

Das Universitätsinstitut für Philanthropie und  
Stiftungswesen an der Universität Basel.

**WISSEN GENERIEREN**

Wir tragen dazu bei, ein zeitgemässes Verständnis der  
Philanthropie in verschiedenen Fachgebieten zu fundieren.

Das CEPS ist eine anerkannte Forschungsinstitution  
mit innovativen Projekten, die über die Schweiz  
hinausstrahlen.

**WISSEN VERMITTELN**

Mit Angeboten in der Lehre, Weiterbildung, Beratung  
und weiteren Informationsdienstleistungen fördern  
wir die Entwicklung der Philanthropie und stiften  
einen direkten Nutzen für Stiftungen und andere  
Nonprofit-Organisationen.



Center for Philanthropy Studies (CEPS)  
Universität Basel, Steinengraben 22, CH-4051 Basel,  
Tel.: +41 61 207 23 92  
E-Mail: [ceps-at-unibas.ch](mailto:ceps-at-unibas.ch), [www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)



Universität  
Basel

Center for  
Philanthropy Studies



---

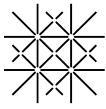
---

**Jahresbericht 2016**

---

---

---



Universität  
Basel

Center for  
Philanthropy Studies



Universität Basel, Center for Philanthropy Studies, Steinengraben 22, CH-4051 Basel

Basel, 2. März 2017  
**Jahresbericht 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren

In der NPO-Forschung sind Ländervergleiche eine sehr beliebte Analyseform. In einer Übersicht der letzten zehn Jahre haben wir allein in den wesentlichen Wissenschaftszeitschriften über 100 Artikel mit Ländervergleichen gefunden. Ein Ziel ist dabei immer auch, die Unterschiede zwischen den Ländern hinsichtlich freiwilligen Engagements, Spendenvolumen oder dem staatlichen Wohlfahrtssystem hervorzuheben. Dabei hat die Internationalisierung auch vor dem NPO-Sektor nicht Halt gemacht. Die Mitarbeitenden von Schweizer NPO sind international. Manche grosse Hilfswerke haben eine Stiftung in den USA gegründet, um dort Fundraising zu betreiben, genauso wie es umgekehrt Oxfam hier tut. Auch die Ausschreibungen der öffentlichen Hand für soziale Dienstleistungen müssen in Zukunft international erfolgen.

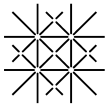
Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, richtet sich auch das CEPS in seinen Aktivitäten internationaler aus. In verschiedenen Forschungsprojekten zu Themen wie Philanthropie, Corporate Foundations, NPO Leadership in urbaner Entwicklung oder Freiwilligenarbeit arbeiten wir mit Forschenden anderer Länder zusammen, um Datensätze und Analyse auf übergeordneter Ebene zu analysieren. Die Ergebnisse sollen gerade international ausgerichtete Organisationen in ihrer Entwicklung unterstützen.

Auch in der Weiterbildung konnte mit der zweiten Durchführung des CAS in Global Social Entrepreneurship eine internationale Teilnehmerschaft gewonnen werden. 17 Teilnehmende aus 8 Ländern planen und realisieren ein Local Community Center in Sri Lanka und erfahren dabei hautnah, welche Herausforderungen ein Social Start-up zu bewältigen hat.

Daneben bleibt die Bedeutung als Schweizer Kompetenzzentrum für Philanthropie und Stiftungswesen eine wesentliche Zielsetzung des CEPS. Sei es durch unsere Veranstaltungsreihe Philanthropie am Morgen, Kooperationsangebote wie „Beste Stiftungsratspraxis“ oder durch Publikationen wie dem Schweizer Stiftungsreport und der Reihe „CEPS Forschung & Praxis“, auf vielfältige Art und Weise wird das in der Forschung gewonnene Wissen für die Praxis zugänglich und anwendbar gemacht.

Universität Basel  
Center for Philanthropy Studies  
Steinengraben 22  
4051 Basel, Schweiz  
ceps.unibas.ch

Prof. Dr. Georg von Schnurbein  
Direktor  
T +41 61 207 23 92  
T +41 61 207 34 63 (direkt)  
georg.vonschnurbein@unibas.ch



Dabei geht mein Dank nicht nur an das immer grösser werdende CEPS-Team, sondern ganz besonders an alle Förderer, Partner und Dozierenden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie Ihr Vertrauen in das CEPS.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüsse Sie herzlich

Prof. Dr. Georg von Schnurbein

P.S.: Dieser Jahresbericht bietet Ihnen einen kompakten Überblick über die Aktivitäten des CEPS. Detailliertere Informationen sowie Zugang zu Publikationen und Broschüren finden Sie auf unserer Webseite [www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch).



Universität  
Basel

Center for  
Philanthropy Studies



## Team

### Direktor



Prof. Dr. rer. pol.

**Georg von Schnurbein**

+41 61 207 34 63

Georg.vonSchnurbein@unibas.ch



**Maria Clotilde Henzen**

+41 61 207 56 30

Maria-Clotilde.Henzen@unibas.ch

### Leitung Weiterbildung und Wissenstransfer



MSc ETH Architektur| MAS NPO Management

**Robert Schmuki** ab 1.10.2016

+41 61 207 56 26

Robert.Schmuki@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Strategieentwicklung  
im 3. Sektor, Wissensmanagement & -weitergabe,  
Erfolgskriterien bei Scaling up & Implementierung

### Senior Researchers



Dr. rer. pol.

**Oto Potluka**

+41 61 207 28 40

Oto.Potluka@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Partnerschaften  
zwischen Nonprofit-Organisationen und  
öffentlicher Verwaltung.



Dr.

**Marybel Perez**

+41 61 207 28 56

Marybel.Perez@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Nonprofit Governance,  
Think Tanks

### Wissenschaftliche Mitarbeitende



MA in Soziologie

**Steffen Bethmann**

+41 61 207 23 99

Steffen.Bethmann@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Stiftungsmanagement,  
International vergleichende Forschung, Social  
Entrepreneurship



MSc in Sustainable Development

**Theresa Gehringer**

+41 61 207 28 53

Theresa.Gehringer@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Corporate Philanthropy,  
Corporate Social Responsibility, Corporate  
Foundations, Nachhaltigkeit in NPO



MSc in Sustainable Development

**Sara Stühlinger** ab 1.2.2016

+41 61 207 34 60

Sara.Stuehlinger@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Mission Investing (MI),  
Finanzierung von NPO



MSc in Business and Economics

**Sophie Langloh** ab 1.4.2016

+41 61 207 56 27

Sophie.Langloh@unibas.ch

**Forschungsinteressen:** Global Philanthropy,  
NPO aus volkswirtschaftlicher Sicht

## Sekretariat

---



MSc in Sustainable Development  
**Leonore Wenzel** ab 1.6.2016  
+41 61 207 23 92  
Leonore.Wenzel@unibas.ch

## Hilfsassisterende

---



cand. MSc in Business and Economics  
**Thomas Starzynski** ab 1.3.2016  
+41 61 207 28 57  
Thomas.Starzynski@unibas.ch



cand. BA in Media Studies and Economics  
**Felix Bartos** ab 1.10.2016  
+41 61 207 33 09  
Felix.Bartos@unibas.ch



cand. BA in Business and Economics  
**Marianne Käch** ab 1.10.2016  
+41 61 207 23 47  
Marianne.Kaech@unibas.ch

## Austritte 2016

---

**Martina Merkle** bis 28.02.2016  
Sekretariat

**Dr. rer. pol. Tizian Fritz** bis 30.04.2016  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**Milena Jankovic** bis 31.08.2016  
BA in Business and Economics, Hilfsassistentin

**Justine Portenier** bis 31.10.2016  
BA in Social Studies and Economics, Hilfsassistentin

**Julia Fischer** bis 31.12.2016  
MSc in Business and Economics, Hilfsassistentin

**Jonas Kipfer** bis 31.12.2016  
Master of Law (MLaw), Wissenschaftlicher Mitarbeiter

## CEPS Affiliate Professor

---

**Jeffrey L. Brudney** Ph.D. Betty and Dan Cameron Family Distinguished Professor of Innovation in the Nonprofit Sector University of North Carolina Wilmington, Department of Public & International Affairs

## CEPS Advisory Board

---

**Nadine Felix** Geschäftsführerin der Stiftung Mercator Schweiz; **Maarten J.F.M. Hoenen** Prof. Dr., Vizerektor Lehre & Entwicklung der Universität Basel; **Markus Mader** Direktor Schweizerisches Rotes Kreuz; **Michael Meyer** Prof. Dr., Leiter Institut für Nonprofit Management an der Wirtschaftsuniversität Wien; **Adrian Ritz** Prof. Dr., Professor für Betriebswirtschaftslehre des öffentlichen Sektors und Mitglied der Geschäftsleitung des Kompetenzzentrums für Public Management der Universität Bern; **Lukas von Orelli** Geschäftsführer VELUX STIFTUNG, Präsident SwissFoundations; **Beat von Wartburg** Dr., Direktor Christoph Merian Stiftung, Vorstandsmitglied SwissFoundations; **Pascale Vonmont** Dr., Direktorin Gebert Rüt Stiftung

## Institutsleitung

---

**Michael Beckmann** Prof. Dr., Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel, Abteilung Personal und Organisation; **Manfred Max Bergman** Prof. Dr., Institut für Soziologie der Universität Basel, Sozialforschung und Methodologie; **Maria Clotilde Henzen**, Geschäftsführerin CEPS; **Peter Jung** Prof. Dr., Juristische Fakultät der Universität Basel, Fachbereich Privatrecht; **Sophie Langloh** MSc in Business and Economics, Mittelbauvertreterin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin CEPS; **Georg von Schnurbein** Prof. Dr., Direktor CEPS

## Förderer

---

Age Stiftung, Avina Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Christoph Merian Stiftung, Gebert Rüt Stiftung, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung

# Daten in der Philanthropie-Forschung

Big Data hat die Art und Weise revolutioniert, wie wir die Welt untersuchen. Massendaten werden vielfältig verwendet: mit ihrer Hilfe passen sich Unternehmen schneller den Wünschen ihrer Kunden an, Regierungen entwickeln Sicherheitsmassnahmen und Forscher verwenden sie zur Untersuchung des Menschen, der Erde und des Universums. Heute ist es möglich, Petabytes (eine Million Megabytes) Informationen zu speichern. Ihre Verwertung bedingt jedoch Speicherkapazität und teure Instrumente, die fähig sind, grosse Datenmengen zu analysieren – häufig mit der Hilfe von maschinellem Lernen. In der Philanthropie hingegen sind Daten spärlich. Die empirische Philanthropie-Forschung bedingt die Analyse des Verhaltens von Individuen und Organisationen – warum engagieren sie sich philanthropisch? Welche Effekte hat die Philanthropie auf individuellen, organisationalen und gesellschaftlichen Ebenen? Diese Informationen lassen sich kaum mit einem Mausklick zusammentragen – im Gegensatz etwa zur Speicherung von Kundenpräferenzen im Einzelhandel.

Experimente, Umfragen und Interviews haben sich als nützliche Datenquellen für das verbesserte Verständnis von Spenden, Freiwilligenarbeit und Corporate Philanthropy bewährt. Dennoch stellt sich in der Datenrecherche für die Philanthropie immer die Herausforderung, vergleichbare und breitgefächerte Daten für internationale und historische Analysen zu sammeln. World Values Survey und European Values Survey haben zu unserem Verständnis des philanthropischen Verhaltens von Privatpersonen beigetragen. ERNOP, das European Research Network on Philanthropy, zu dessen Mitgliedern das CEPS gehört, trägt mit der Berechnung von Spenden durch Privatpersonen, Legate, Unternehmen und Stiftungen in Europa zu einer breiten Erfassung bei.

Das CEPS leistet durch den Schweizer Stiftungsreport jedes Jahr einen Beitrag zur Zusammenstellung von Daten zur Philanthropie in der Schweiz. Wir versuchen, unsere Untersuchungen auf Themen auszuweiten, bei denen empirische Untersuchungen aufgrund des Mangels an zugänglichen Daten bis anhin schwierig waren. Derzeit sammeln wir Daten zu Stiftungsräten sowie finanzielle Kennzahlen zur Untersuchung von Governance und Performance. Das Ziel ist, umfassende und breitgefaste Datenbanken zu erstellen, durch die wir einen langfristigen Beitrag zur Philanthropie-Forschung leisten können.

# Publikationen

---



CEPS Forschung & Praxis – Band 15

## Der Schweizer Stiftungsreport 2016

Beate Eckhardt, Dominique Jakob,  
Georg von Schnurbein



CEPS Forschung & Praxis – Band 16

## Der Schwankungsfonds

Finanzierung sozialer Einrichtungen im Umbruch  
Daniel Zöbeli, Daniela Schmitz



Foundation Governance – Band 13

## Swiss Foundation Code 2015

Principles and Recommendations for the  
Establishment and Management of Grant-making  
Foundations.

Georg von Schnurbein, Philipp Egger,  
Thomas Sprecher



## Mission Investing

Four Essays on Mission-based Investment  
Strategies in the Context of Nonprofit Organizations  
Tizian Marco Fritz

## Educating Talents since 1460.

Universität Basel  
Center for Philanthropy Studies  
Steinengraben 22  
4051 Basel  
Schweiz  
T +41 61 207 23 92  
ceps@unibas.ch

www.ceps.unibas.ch  
Initiiert von: SwissFoundations



Universität  
Basel

Center for  
Philanthropy Studies



# Forschungsbericht 2016



[www.ceps.unibas.ch/forschung](http://www.ceps.unibas.ch/forschung)



# Output

## Wissenschaftliche Konferenzen

**11.12.2015** Paris, Frankreich & **23.2.2016** Liège, Belgien  
**SEPHI Doctoral Seminar in Social Entrepreneurship and Philanthropy**

- Theresa Gehringer: The Linkage of Corporate Philanthropy to Corporate Social Responsibility and Its Social Impact

**3. – 6.4.2016** Graz, Österreich

**RSA Regional Studies Association Annual Conference**

- Oto Potluka/Jan Bruha: Cohesion Policy as an Instrument to Increase Air Quality in Cross-border Regions

**21. – 22.4.2016** Göttingen, Deutschland

**Internationales NPO-Forschungsscolloquium**

- Theresa Gehringer/Georg von Schnurbein: Die philanthropische Infrastruktur der Schweiz für eine nachhaltige Entwicklung

**26.5.2016** Prag, Tschechische Republik

**CEA Czech Evaluation Association (CES – Ceska evaluacni spolecnost)**

- Oto Potluka: Evaluation of Air Quality: A Step Towards Evaluations on Health and Quality of Life

**13.6.2016** Brüssel, Belgien

**RSA Regional Studies Association International Research Network Seminar on EU Cohesion Policy**

- Oto Potluka: Impact Evaluation of Air Quality: Step Towards Evaluations of Quality of Life

**28.6. – 1.7.2016** Stockholm, Schweden

**ISTR International Society for Third-Sector Research**

- Steffen Bethmann: Can Foundations Play the Role as Social Innovators?
- Marybel Perez: Foundations' Lobbying in Brussels? Unearthing the Political Role of Foundations;
- Georg von Schnurbein/Tizian Fritz/Rahel Feist/Carina Wyss: Moderating Effects of Student Giving and Volunteering;
- Georg von Schnurbein/Sara Stühlinger: Exploring Paths to Financial Growth;
- Georg von Schnurbein/Marybel Perez/Theresa Gehringer: Strength and Weakness of Nonprofit Comparative Research;
- Georg von Schnurbein: How to Build a University Center with Foundation Money



**5. – 9.8.2016** Anaheim, USA

**AOM Annual Meeting of the Academy of Management**

- Georg von Schnurbein/Marybel Perez/Theresa Gehringer: Networked Governance in Global Health Partnerships;
- Georg von Schnurbein/Sibylle Studer: How Inclusive are Voluntary Organizations?

**7. – 10.9.2016** Prag, Tschechische Republik

**ECPR European Consortium for Political Research**

- Marybel Perez: Foundations' Lobbying in Brussels? Unearthing the Political Role of Foundations

**14. – 16.9.2016** Luzern, Schweiz

**IGT Internationale Genossenschaftstagung 2016**

- Raymond Saner/Lichia Saner-Liu/Georg von Schnurbein: Evolution of Ownership Structure of Housing Cooperatives: Examples from USA, Kenya and Germany

**26. – 30.9.2016** Maastricht, Niederlande

**EES European Evaluation Society**

- Oto Potluka: Evaluation of Public Interventions on Air Pollution

**20. – 21.10.2016** Aix-en-Provence, Frankreich

**RSA Regional Studies Association International Research Network Seminar on Leadership in Urban and Regional Development**

- Oto Potluka: Leadership at Local Level: The Case of Central Europe

## Wissenschaftliche Publikationen

nach Kategorie, vollständige Publikationen: [www.ceps.unibas.ch/publikationen](http://www.ceps.unibas.ch/publikationen)



Monographien: **5**

Wissenschaftliche Beiträge in referierten Zeitschriften: **3**

Beiträge in Sammelwerken: **4**

Beiträge in Tageszeitungen und sonstigen Zeitschriften: **2**

Working Papers: **1**

# Outcome

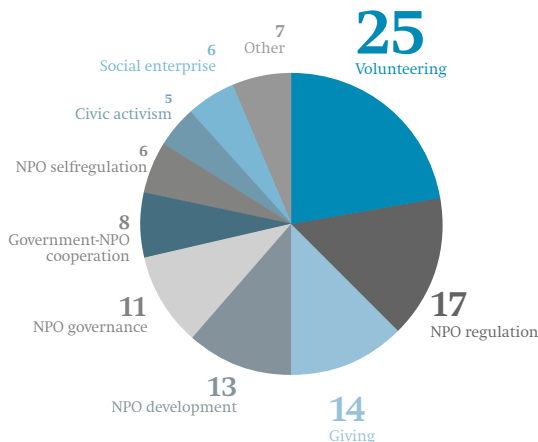
## Welche Forschungsfragen haben wir mit unseren Projekten beantwortet?

### VERGLEICHENDE FORSCHUNG

Diese Studie analysiert, wie die vergleichende Forschung von NPO zum Verständnis dieses Sektors beigetragen hat. Der Fokus liegt insbesondere auf zwei Aspekten, welche die Agenda der vergleichenden Forschung bestimmen: Definitionsaspekte von NPO, etwa Grösse oder Einnahmequellen, und makro-soziale Trends, wie die Globalisierung und die wachsende Bedeutung von New Public Management. Die Studie definiert drei neue Untersuchungsgruppen für die zukünftige Vergleichsforschung: Untersuchungen über Investitionen und Wachstum, Partizipation und soziale Wirkung sowie über sozialen Zusammenhalt und Zivilgesellschaft.

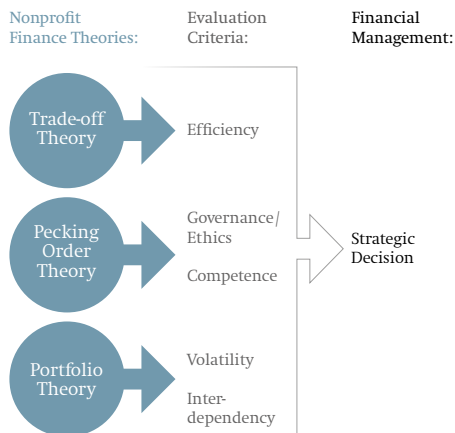
CEPS Working Paper 2016:  
Comparative Research of Non-Profit Organisations  
[www.ceps.unibas.ch/publikationen/ceps-working-paper-series](http://www.ceps.unibas.ch/publikationen/ceps-working-paper-series)

SUBJECTS STUDIED IN COMPARATIVE RESEARCH



### MANAGEMENT VON FINANZIELLEN RESSOURCEN

#### THEORETICAL FOUNDATION OF STRATEGIC CHOICES ON NONPROFIT FINANCE STRATEGIES

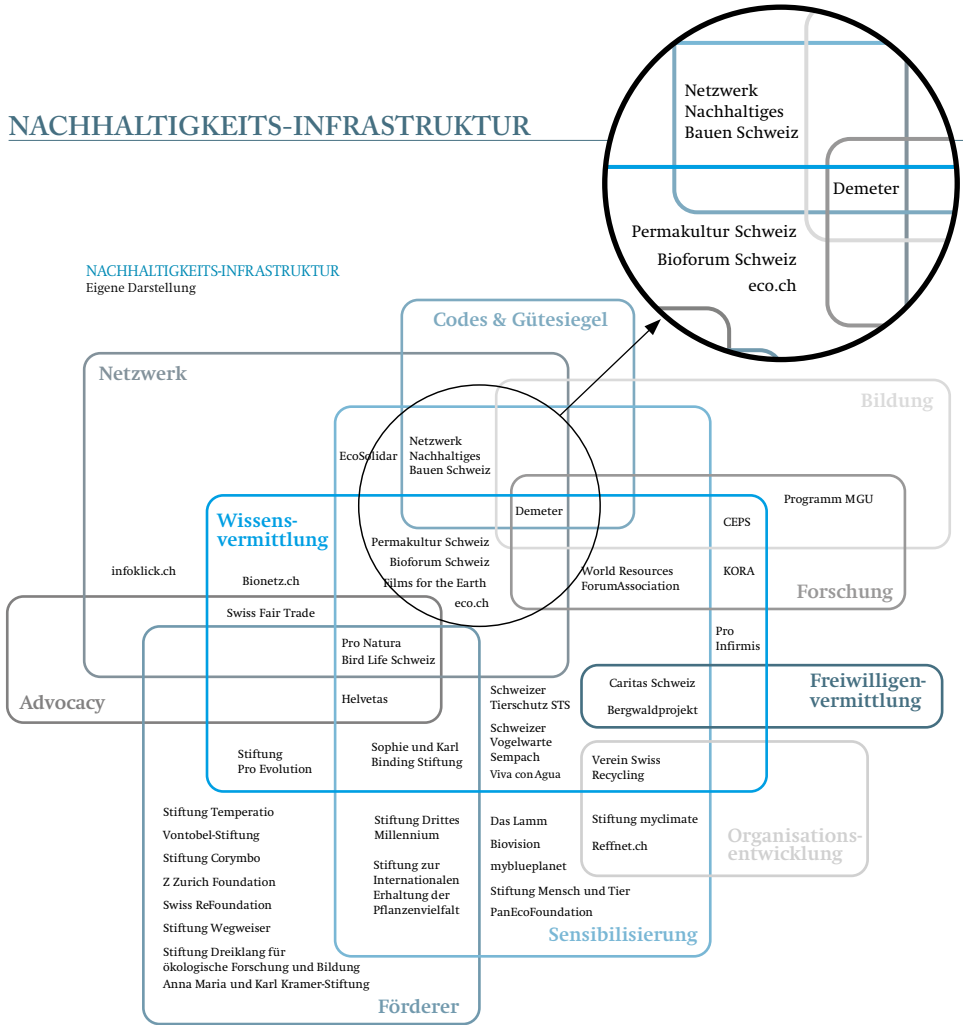


Finanzielles Wachstum ist nicht das vorrangige Ziel von NPO. Dennoch ist es eine unabdingbare Aufgabe, um den Organisationszweck umzusetzen. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes untersuchten wir das strategische Finanzmanagement von NPO. Anhand von vier Fallstudien wurden die Kriterien Effizienz, Governance und Ethik, Kompetenz, Volatilität und Interdependenz analysiert. Die Resultate zeigen, dass die Kriterien Governance und Ethik, sowie Kompetenz, wichtige Faktoren für das Wachstum einer NPO sind. Erfolgreiche Wachstumsstrategien fokussierten auf die Diversifikation innerhalb der Hauptfinanzierungsquelle.

[www.ceps.unibas.ch/forschung/projekte/aktuelle-projekte](http://www.ceps.unibas.ch/forschung/projekte/aktuelle-projekte)

# NACHHALTIGKEITS-INFRASTRUKTUR

NACHHALTIGKEITS-INFRASTRUKTUR  
Eigene Darstellung



NPO übernehmen vielseitige gesellschaftliche Aufgaben, wobei sie entweder als aktive Akteure oder als Ermöglicher philanthropischer Handlungen auftreten. Das Forschungsprojekt hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie NPO eine nachhaltige Entwicklung stärken und welche Funktionen sie in diesem Prozess einnehmen. Auf den Kontext der Schweiz bezogen lautet die Forschungsfrage: Wie unterstützen NPO in der Schweiz die gesellschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung? Entstanden ist eine Karte, welche die Unterscheidung zwischen zehn verschiedenen Arten von Strategien auf funktionaler Ebene visualisiert, wobei sie sich auf echte Unterschiede im Schweizerischen NPO-Sektor beruft.



# Weiterbildung & Lehre 2016

## Frühjahrssemester 2016



VORLESUNG

### Nonprofit Management

Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=46) bewerten die Vorlesung im Mittel mit der Note 5.0 und 95.6 % würden die Vorlesung anderen Studierenden empfehlen.

ANZAHL STUDIERENDE: 246

Vorjahr: 267



KOLLOQUIUM

### Kolloquium zum Stiftungswesen

Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=12) bewerten das Kolloquium im Mittel mit der Note 5.5 und 100 % würden dieses anderen Studierenden empfehlen.

ANZAHL STUDIERENDE: 12

Vorjahr: 10

AUSGEWÄHLTE TITEL:

- Vergleich von Gütesiegeln und Zertifikaten für NPO
- Governance in global agierenden Stiftungen
- Pro und Contra des Effektiven Altruismus

NEUE VERANSTALTUNG: SEMINAR

### Verantwortungslose Unternehmen? Konzepte und Ziele von Corporate Sustainability

BETEILIGTE PROFESSOREN: Prof. Dr. Manfred Max Bergman; Prof. Dr. Klaus M. Leisinger; Prof. Dr. Lucas Meijs, Erasmus Universität Rotterdam; Prof. Dr. Georg von Schnurbein

ANZAHL STUDIERENDE: 15

NEUE VERANSTALTUNG: VORLESUNG

### Stiftungs-, Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht

Durchgeführt vom Fachbereich Privatrecht der Juristischen Fakultät der Universität Basel. DOZENT: Dr. iur. Roman Baumann Lorant

ANZAHL STUDIERENDE: 10

## Herbstsemester 2016



VORLESUNG

### Stiftungsmanagement und Corporate Philanthropy

Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=80) bewerten die Vorlesung im Mittel mit der Note 4.9 und 93.9 % würden die Vorlesung anderen Studierenden empfehlen.

ANZAHL STUDIERENDE: 155

Vorjahr: 187



BACHELORSEMINAR

### Nonprofit-Organisationen und -Management

Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=23) bewerten das Bachelorseminar im Mittel mit der Note 5.1 und 100 % würden dieses anderen Studierenden empfehlen.

ANZAHL STUDIERENDE: 23

Vorjahr: 20

AUSGEWÄHLTER TITEL:

- Frauen in der NPO-Führung: Auswirkungen auf die finanzwirtschaftliche Performance: Anhand der Finanzdaten von ZEW-zertifizierten Organisationen wird der Zusammenhang zwischen der Geschlechterkonstellation von Führungsorganen und der finanziellen Gesundheit von NPO untersucht. Die Analyse erlaubt den Schluss, dass die Rentabilität der Organisationen signifikant höher ist, wenn über 50 % Frauen in den Geschäftsleitungen vertreten sind oder wenn der CEO-Posten durch eine Frau besetzt ist.

INTERDISZIPLINÄRES SEMINAR

### Needs Assessment als Basis für Transformative Leadership

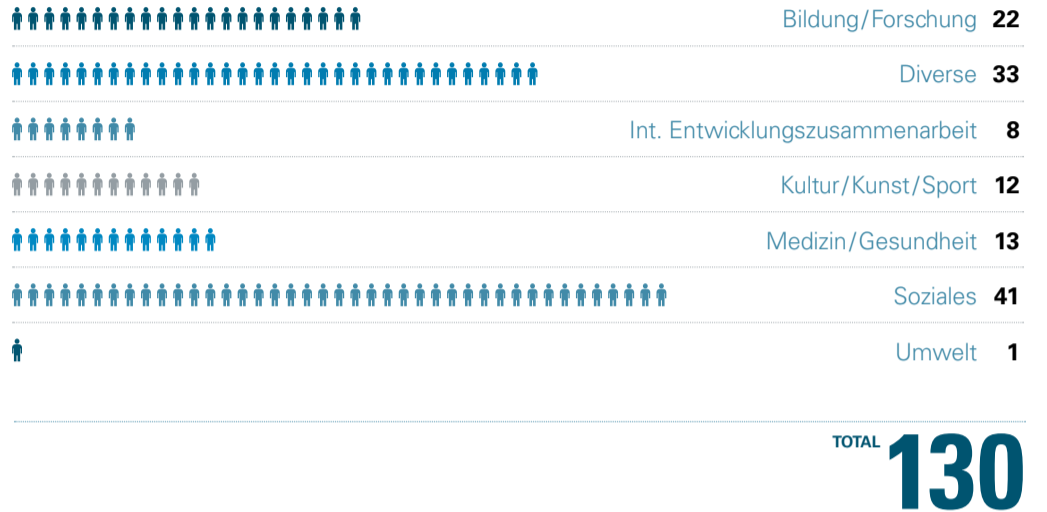
Durchgeführt von der Universität Freiburg im Rahmen des grenzüberschreitenden Universitätsverbundes «Eucor – The European Campus». In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Regionalverbänden der Caritas wurden in Freiburg, Strassburg und Basel von Studierenden Lücken in der Abdeckung sozialer Dienstleistungen erfasst und Lösungsvorschläge erarbeitet.

ANZAHL STUDIERENDE: 8

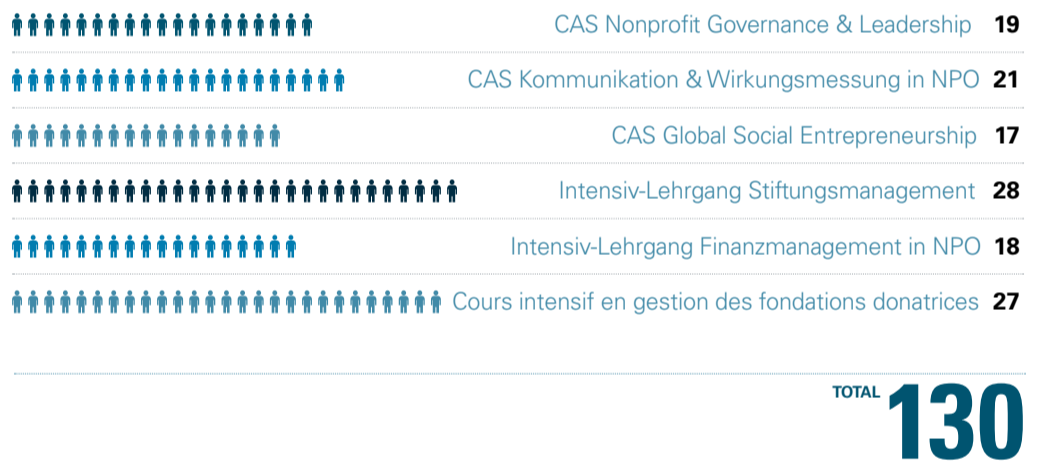
## Gastredner in der Lehre

- Alain Bouvrot / Tobi Fischer, Wealth Management & Foundation Desk, UBS Basel
- Patience Grueninger, Head of Corporate Donations & Philanthropy, F. Hoffmann-La Roche Ltd
- Daniela Müller, Projektmanagement, Schöpflin Stiftung Lörrach
- Dr. Hagai Katz, Director, Israeli Center for Third-Sector Research
- Dr. Carsten Rübsaamen, CEO, BOOKBRIDGE Foundation
- Stefan Stolle, Leiter Kommunikation & Fundraising, Helvetas Intercooperation

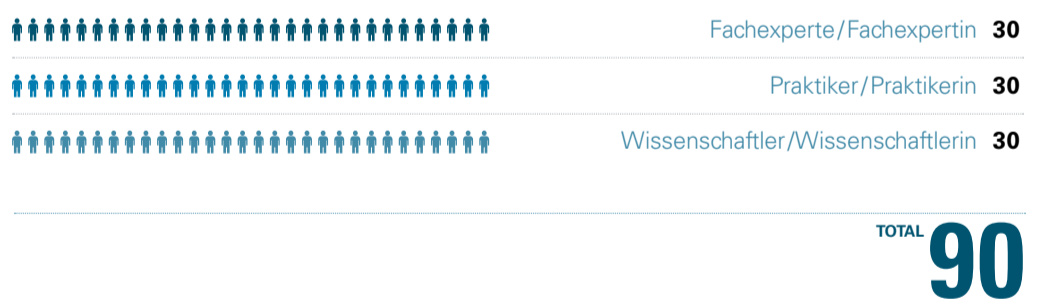
## Branchen Weiterbildungsteilnehmende



## Anzahl Teilnehmende Lehrgänge



## Dozierende Lehrgänge



## Qualität und Zufriedenheit in der Weiterbildung

94 % der Teilnehmenden sind zufrieden mit der Ausbildung in den Lehrgängen.  
→ sehr gut oder gut

Insgesamt wurde das CEPS über 80 Mal in den Medien erwähnt.

SRF 4: HEUTEMORGEN – 29. Dezember 2016

## Schweizer Hilfswerke erhalten weniger Spenden

ALLIANCE MAGAZINE ONLINE – 13. Dezember 2016

## To link or not to link – insights from corporate foundations

SRF 4: ECHO DER ZEIT – 28. November 2016

## Mix zwischen Rendite und sozialem Zweck

NZZ – 21. November 2016

## Spenden ohne Reue

DIE STIFTUNG (SCHWEIZ) – 3. November 2016

## Der Stiftungssektor gestern, heute und morgen

CANAL+: L'EFFET PAPILLON – 10. Oktober 2016

## Milliardaires: les nouveaux utopistes

ADVANCED STUDIES MAGAZIN – 19. September 2016

## Auf der Suche nach Corporate Social Responsibility

FUNDRAISER MAGAZIN – 12. September 2016

## Fallbeispiele zu Kampagnen

SOZIAL AKTUELL – 2. September 2016

## Freiwillige in Leitungsgremien

SRF.CH – 31. August 2016

## Fallende Zinsen gehen den Kulturstiftungen an den Kragen

BASLER ZEITUNG – 27. August 2016

## Kapital darf oft nicht gebraucht werden

BUNDESAMT FÜR KULTUR (BAK) – 18. Juli 2016

## Taschenstatistik Kultur in der Schweiz 2016: Kulturfinanzierung durch Stiftungen

BASLER ZEITUNG – 27. Juni 2016

## Soziales Unternehmertum – An der Uni Basel lernen Social Entrepreneurs ihr Business

DIE STIFTUNG (SCHWEIZ) – 17. Juni 2016

## Schweizer Stiftungssektor stagniert

OSTSCHWEIZ AM SONNTAG – 15. Mai 2016

## 70 Milliarden Franken schlummern in Stiftungen

LE TEMPS – 12. Mai 2016

## La philanthropie se professionnalise

SRF 1: REGIONALJOURNAL OSTSCHWEIZ – 6. Mai 2016

## Immer mehr Stiftungen in der Ostschweiz

SRF 1: TAGESSCHAU – 5. Mai 2016

## Schweizer Stiftungen stehen unter Druck

DIE STIFTUNG – 4. Mai 2016

## Schweizer Stiftungssektor wächst langsamer

NZZ AM SONNTAG – 1. Mai 2016

## «Noch hoffen wir auf einen Retter»

NZZ AM SONNTAG – 1. Mai 2016

## Schweizer Stiftungen stecken in Finanznot

NEUE LUZERNER ZEITUNG – 29. April 2016

## Freiwillige: Kanton prescht vor

SCHWEIZ AM SONNTAG – 24. April 2016

## Basler Professoren fordern Transparenz

SRF 4: AKTUELL – 21. April 2016

## Mitbestimmen, was geforscht wird? Private finanzieren Professuren

SRF 4: ECHO DER ZEIT – 20. April 2016

## Forschungs-Finanzierung unter der Lupe

NZZ – 19. April 2016

## Weiter wachsende Zahl von Stiftungen

L'AGEFI – 19. April 2016

## Nouvelles tendances lourdes dans l'univers des fondations en Suisse

RETE UNO: RADIOGIORNALE DELLE 18:30 – 19. April 2016

## Trovare il modo giusto per raggiungere l'obiettivo

CASH.CH – 18. April 2016

## Zahl der gemeinnützigen Stiftungen steigt weniger schnell

SRF 1: DOPPELPUNKT – 5. April 2016

## «Spenden ist vor allem eine emotionale Handlung»

NZZ – 15. März 2016

## Wirtschaftsstandort Zürich: Geschlossene Türen für Open-Source-Stiftungen

SCHWEIZ AM SONNTAG – 13. März 2016

## Schweizer spenden mehr denn je für Flüchtlinge

TAGESANZEIGER – 16. Februar 2016

## Tiefe Zinsen: Stiftungen in Not

SRF 1: SCHWEIZ AKTUELL – 4. Januar 2016

## Erste Erfolge auf der Jobsuche für Berner Flüchtlinge

## Wir sind umgezogen



Das CEPS ist am 17. August 2016 in neue Büros am Steinengraben 22 in Basel gezogen. Die Büros befinden sich in der 5. Etage und bieten ideale Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit im Team. Durch die zentrale Lage sind wir mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar und in unmittelbarer Nähe zur Universität am Petersplatz.

## Nähe zwischen Forschung und Praxis

Das CEPS stellt den Anspruch, universitäre Forschung und Praxis eng zusammenzubringen. Seit Herbst 2016 verstärkt Robert Schmuki, ehemaliger Direktor der Stiftungen IdéeSport und Pro Juventute, als Leiter der Weiterbildung unser Team. Seine Kernaufgabe ist der vertiefte Wissenstransfer bei Beratung und Weiterbildung, mit einem Fokus auf dem strukturellen Ausrollen von erfolgreichen Projekten (scaling up). robert.schmuki@unibas.ch.

## Internationale Gäste am CEPS

Für Vorträge in den Lehrangeboten des CEPS waren im Frühjahrssemester Prof. Dr. Lucas Meijs von der Erasmus Universität Rotterdam und Dr. Hagai Katz von der Ben Gurion University of the Negev (Israel) zu Gast. Darüber hinaus weilte Prof. Dr. Jeffrey Brudney, CEPS Affiliate Professor, im Juni eine Woche am CEPS, um gemeinsame Forschungsideen zu entwickeln.

## Ausbau der Lehre an der Universität Basel – Kooperation mit Uni Freiburg

Studierende der Universität Basel konnten im vergangenen Jahr gleich in mehreren Disziplinen Vorlesungen und Seminare zu Philanthropie und Nonprofit-Organisationen besuchen. Zusätzlich wurde mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ein innovatives Service Learning Seminar durchgeführt.

## Canal+ im Hörsaal

Das Reportagemagazin «L'Effet Papillon» sendete am 10. Oktober 2016 eine Sendung zur Zukunft der Philanthropie. Neben Interviews mit Melinda Gates und anderen Philanthropen wurde auch in der Vorlesung von Prof. Dr. Georg von Schnurbein gefilmt, und Studierende wurden nach ihren Beweggründen befragt, warum sie eine Vorlesung zu Philanthropie belegen.

## DAFNE Meeting Corporate Philanthropy

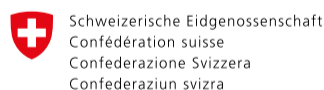
Vom 5. bis 6. Dezember sind auf Einladung des Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE) und CFF, dem Centre Français des Fonds et Fondations, zum ersten Mal Corporate Foundations aus ganz Europa für einen Erfahrungsaustausch zusammengekommen. In diesem Rahmen haben Steffen Bethmann vom CEPS und Lonneke Roza der Erasmus Universität Rotterdam einen Workshop über die Governance von Corporate Foundations abgehalten. Theresa Gehringer hat als offizielle Beobachterin die Diskussionen verfolgt und für das Plenum zusammengefasst.



# BERATUNGSPROJEKTE

Das CEPS bietet massgeschneidertes Coaching für Organisationen an und führt in bezogenem Rahmen externe Forschungsaufträge durch. 2016 wurden 6 Projekte unterstützt.

## Bundesamt für Umwelt



Bundesamt für Umwelt BAFU

Das Bundesamt für Umwelt erstellt derzeit eine Übersicht zu den Stiftungen im Bereich Forschung und Energie. Das CEPS unterstützt das BAFU mit ergänzenden Daten und sichtet die erhobenen Daten und Beurteilungen. Dadurch konnte einerseits der Prozess beschleunigt und andererseits die Qualität des Ergebnisses erhöht werden. Die Übersicht soll dazu dienen, neue Kooperationen zwischen Staat und Drittem Sektor zu initiieren.

## Credit Suisse



Governance gewinnt für Nonprofit Organisationen eine immer grössere Bedeutung, doch gerade für Stiftungsräte und Vorstände oder interessierte Personen gibt es kaum Weiterbildungsmöglichkeiten. Zusammen mit der Abteilung Corporate Citizenship Schweiz der Credit Suisse AG wurde eine Serie von Tagesseminaren entwickelt, in denen Grundlagen der Governance, aber auch Themen wie Fundraising, Wirkungsmessung und Förderung behandelt werden.

## Verband Unité



Unité, der Schweizer Verband für Personelle Entwicklungszusammenarbeit, vertritt die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und setzt sich für die Verbesserung der Qualität der Facheinsätze im Freiwilligenstatus durch Standardsetzung, Evaluationen, Studien sowie Unterstützung und Weiterbildung ein. Der Dachverband befindet sich derzeit in einem strategischen Entwicklungsprozess. Das CEPS unterstützt Unité zur Klärung der Verbandsstrategie und zur Steigerung der Zusammengehörigkeit unter den Verbandsmitgliedern mit Fachinputs und der Moderation von zwei halbtägigen Workshops.